

## Wer ist Jesus Christus?

„Jesus“ heißt übersetzt, „Gott (Jahwe) hilft“ und  
"Christus" heißt der „Gesalbte“.

Den Königen Israels wurde bei ihrer Einsetzung nach dem Gebot Gottes das Haupt mit heiligem Salböl bestrichen. Das war Zeichen und Vollmacht, dass sie ihren Auftrag und ihre Macht von Gott haben und nach seinem Willen wahrnehmen sollen. Aber auch ein König ist fehlsam, sündhaft und sterblich und hat nur in dieser Welt begrenzte Macht. Er kann Menschen nicht vor dem ewigen Tod retten.

Aber Gott hat kein Gefallen am Tod der Menschen (Hes. 18,23), sondern Gott will, dass allen geholfen werde und sie zur Erkenntnis der Wahrheit kommen (1.Tim, 2,4) - zur Erkenntnis, dass Leben und Heil allein in seinem Sohn Jesus Christus ist. Durch seine Propheten hat Gott über die Jahrhunderte verheißen, dass er seinen Gesalbten, den Christus (hebr.-griech. „Messias“) senden wird. Der werde wahrhaft helfen, retten, ewiges Leben und Heil bringen. Alle Macht im Himmel und auf Erden werde der Christus haben (Mt. 28, 18), eben auch die Macht über Sünde, Tod und Teufel.

Und als die Zeit gekommen war, **ist Gott selbst in seinem Sohn Jesus Christus Mensch geworden**, um uns den Weg ins Heil, ins ewige Leben zu öffnen und zu weisen. Aus Liebe zu uns hat Jesus Christus all unsere Sünde auf sich genommen und stellvertretend für uns die dafür verhängte Strafe des Todes am Kreuz erlitten. Wie Jesus spricht: **"Niemand hat größere Liebe als die, dass er sein Leben lässt für seine Freunde."** Glauben wir ihm das, vertrauen wir auf sein Kreuzesopfer für uns, dann haben wir die Vergebung unserer Sünden und ewiges Leben. Johannes schreibt: **"So hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben."**

Dass die Kirche Jesus Christus als ihren **HERRN - Retter, Erlöser und Heiland** – bekennt und verkündigt, das hören wir aus dem Neuen Testament von seinen Jüngern und Aposteln und bezeugt sie mit dem Apostolischen und Nizänischen Glaubensbekenntnis sowie mit den Bekenntnissen der Evangelisch-lutherischen Kirche (Konkordienbuch).

Detlef Löhde